

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 9

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der SVLT bleibt am Ball

Der Rückgang der Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe und die überbetriebliche Mechanisierung z.B. in Lohnunternehmen und Maschinenringen sind plausible Gründe, dass der Mitgliederbestand des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik auch 1995 einen Mitgliederschwund hinnehmen musste. Daraus folgt: Mitgliederwerbung bleibt eine Daueraufgabe des Zentralverbandes, der Sektionen und der Einzelmitglieder. Unsere Kurzfassung des Jahresberichtes 1995* ist der Leistungsausweis unseres Verbandes. Er liefert, nebst der Exklusivität der Schweizer Landtechnik für die Verbandsmitglieder, die Argumente, warum es sich lohnt, beim Schweizerischen Verband für Landtechnik dazuzugehören.

* Talon zum Bestellen des Jahresberichtes am Schluss

Schweizerisches Verbandszentrum in Riniken: Offenes Haus für viele Veranstaltungen. Z.B. als Kursort für die Aargauer Kategorie G Schülerinnen und Schüler. (Foto: Zw)



Technische Kommission 1

Allgemeine Belange wie Vortragstagungen, Vernehmlassungen, Traktorgeschicklichkeitsfahren usw.).

- Vortragstagung 1995: Thema: Auswirkungen einer Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge auf 40 km/h.

Kommissionsmitglieder

V. Monhart, zum Grüntal, 8251 Unterschlatt TG, Präsident

F. Bergmann, FAT, 8356 Tänikon TG
 R. Berset, IAG, 1725 Posieux
 P. Gerber, Hardhof, 3054 Schüpfen BE
 B. Neukomm, zur Grünau, 8223 Guntmadingen SH
 A. Schaub, Dellhof 700, 4312 Magden AG
 R. Schneider, rue des Vermondins, 2017 Boudry NE

Technische Kommission 2

Die Kommission unterstützt ein professionelle Unternehmensführung im Lohnunternehmen, damit die Dienstleistungen zu konkurrenzfähigen Preisen angeboten werden können.

- Anpassung und Ausbau der Richtansätze unter Berücksichtigung der härteren Bedingungen des Marktes

Kommissionsmitglieder

A. Müller, 1041 Dommartin VD, Präsident

K. Flury, Oeschstrasse 14, 4566 Halten SO
 P. Forestier, rte Bellegarde, 1284 Chancy GE
 F. Hirter, Hammenlochstrasse 5, 5745 Safenwil AG
 F. Hüsler, Saffental, 6221 Rickenbach LU
 W. Junker, Untereich, 8311 Brütten ZH
 P. Leu, Oberdettigen, 3043 Uetligen BE
 FAT, 8356 Tänikon TG
 (H. Ammann, beratend)
 LBL, 8315 Lindau ZH
 (R. Gnädinger, beratend)

Technische Kommission 3

Schwerpunktmässig befasst sich diese Kommission mit der Verbesserung und der Weiterentwicklung der Führungsinstrumente in den Maschinenringen.

- Tagung für Führungskräfte im MR: Zusatzeinkommen für die Landwirtschaft im Kommunalbereich

Kommissionsmitglieder

U. Haltiner, Rietstrasse, 9472 Grabs SG, Präsident

F. Abächerli, Bethlehem, 6313 Edlibach ZG
 H. Bachmann, Ellmatt, 6247 Schötz LU
 K. Brenzikofer, Gheiweg 69, 3646 Einigen BE
 F. Jaquet, La Ferme, 1426 Concise VD
 E. Kramer, LBBZ Strickhof, 8315 Lindau
 P. Müri, LBBZ Liebegg, 5722 Gränichen AG
 FAT, 8356 Tänikon TG
 (H. Ammann, beratend)
 LBL, 8315 Lindau ZH
 (R. Gnädinger, beratend)

Zentralsekretariat

Während des Berichtsjahres waren folgende Personen für den SVLT tätig.

Vollamtlich

Bühler Werner, Direktor
Kalbermatten Evelyne, Sekretärin und Buchhalterin,
Schmid Hansulrich, Leiter des Weiterbildungszentrums 1
von Atzigen Willi, Leiter des Technischen Dienstes
Zweifel Ueli, Redaktor der Verbandszeitschrift

Teilzeitlich

Bühler Elisabeth, Adressverwaltung, Aushilfeseekretärin
Stalé Franca, Übersetzungen, Redaktionssekretärin (60 %)
Fehlmann Hansulrich, Kursleiter Weiterbildungszentrum 1 (6 Monate)
Meyer Frédéric, Kursleiter Weiterbildungszentrum 2 (ca. 2 Monate)
Pichonnat Michel, Kursleiter Weiterbildungszentrum 2 (ca. 2 Monate)
Romang Jean-Jacques, Leiter des Weiterbildungszentrums 2 (ca. 2 Monate)

Organe und Kommissionen, in denen der SVLT durch den Direktor oder dessen Stellvertreter Einsitz nimmt:

Arbeitsgruppe «SVLT 21»
Arbeitsgruppe «BAV-Vorbereitung von BAV- und VRV-Änderungen»
Arbeitsgruppe «Ersatztreibstoffe für die Landwirtschaft»
Arbeitsgruppe «Mechanisierung und technische Probleme» der CEA (Vizepräsidium)
VSM-TK 26, Technische Kommission des VSM zur Beratung von Normenfragen
BUL, Präsidium der Technischen Kommission
FRS, Schweiz. Strassenverkehrsverband (Zentralvorstand)
SKS, Schweiz. Konferenz für Strassensicherheit
SSM, Schweiz. Studienkommission für Motorbetriebsstoffe
SBV, Schweiz. Bauernverband (Grosser Vorstand)
SVBL, Schweiz. Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft

In seinem Vorwort zum Jahresbericht 1995 geht der SVLT-Direktor Werner Bühler auf die widersprüchliche Situation auf dem Arbeitsmarkt ein, dass einerseits Arbeitsplätze durch Um- und Restrukturierungen wegrationalisiert und andererseits von den im Arbeitsprozess Verbliebenen ständig wachsende Arbeitsleistungen abverlangt werden. Die menschliche Arbeitskraft sei in der Tat zum teuersten Produktionsfaktor geworden. Dieser Zustand sei der Landwirtschaft nicht unbekannt, wo lange Arbeitszeiten schon immer an der Tagesordnung gewesen seien. Trotz vieler Unwägbarkeiten gelte es mit Optimismus in die Zukunft zu blicken. Mehr Eigenverantwortung tragen und den Blick auf das Gesamtinteressen richten, seien dabei zwei Grundvoraussetzungen. Als Folge des Rückgangs der Landwirtschaftsbetriebe aber seien auch die landwirtschaftlichen Organisationen einschliesslich SVLT aufgerufen, sich bestmöglich an die neue Situation anzupassen.

Zentralvorstand und Delegiertenversammlung

Die Mitglieder des **Zentralvorstandes**, d.h. die Präsidenten der 22 Sektionen mit ihren Geschäftsführern und die Präsidenten der Technischen Kommissionen, kamen am Vortag der Delegiertenversammlung zusammen, die in Luzern stattfand. Sie wählten den Aargauer Geschäftsführer und Präsidenten der Aufsichtskommission der beiden Weiterbildungszentren Moritz Blunski in den **Geschäftsleitenden Ausschuss**. Dieser setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Nationalrat Max Binder,
Zentralpräsident

Charly Roulin, Sektionspräsident VD,
Vizepräsident des SVLT

Urs Begert, Sektionspräsident BE

Moritz Blunski, Geschäftsführer
Sektion AG, Präsident TK 4

Kari Gretener, Sektionspräsident ZG

Theo Pfister, Sektionspräsident SG

Francis Schleppe,
Sektionspräsident NE

Technische Kommission 4 Technische Kommission 5

Aufsichtskommission der beiden Weiterbildungszentren in Riniken und in Grange-Verney, Moudon. Koordinierende Funktion zwischen dem Aus- und Weiterbildungsangebot an den landwirtschaftlichen Schulen und an den beiden Weiterbildungszentren.

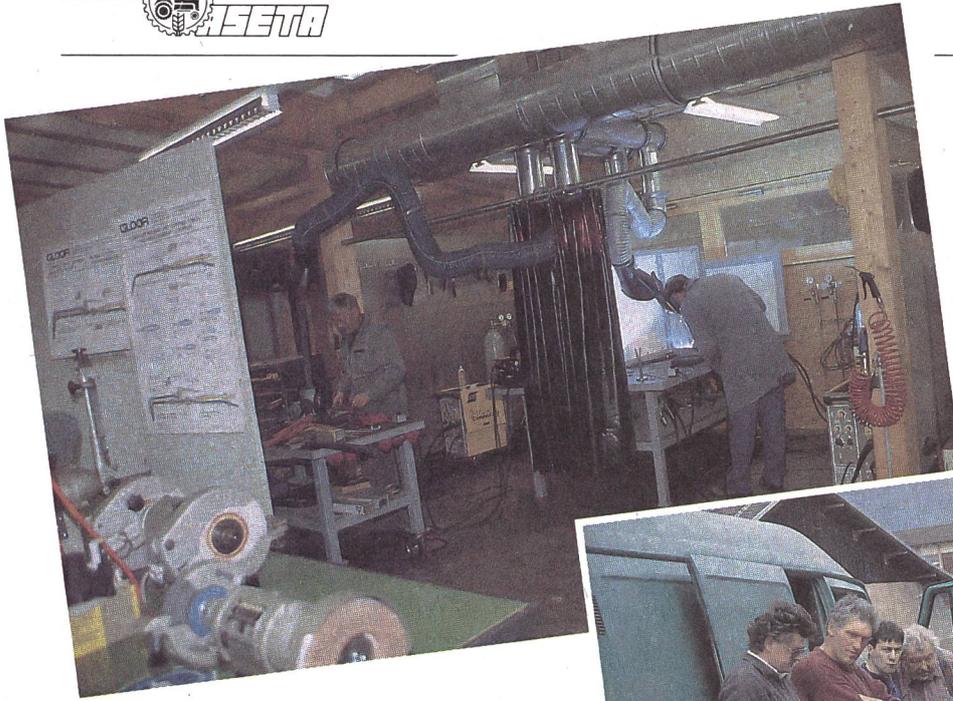
Thema: Energie und nachwachsende Rohstoffe. Das alte Lied der vergleichsweise tiefen Energiekosten auf der Basis des Erdöls liess die Anstrengungen auf Sparflamme weiterführen.

Kommissionsmitglieder

M. Blunski, Kirchfeld,
5637 Beinwil/Freiamt AG, Präsident
W. Herzig, BLW, Mattenhofstrasse 5,
3003 Bern BE
F. Lachat, rte de Rossemaison,
2800 Delémont JU
J.J. Romang, 1143 Apples VD
H.U. Schmid, Zelgliweg 14,
5107 Schinznach-Dorf AG
N. Widmer, LMS Hohenrain,
6276 Hohenrain LU
U. Wolfensberger, FAT, 8356 Tänikon TG

Kommissionsmitglieder

P. Schori, Lindachstrasse 50,
3038 Kirchlindach BE, Präsident
U. Baserga, FAT, 8356 Tänikon TG
R. Biolley, Hauptstrasse 8B,
5112 Hausen AG
F. Düring, Oberrüti, 9246 Niederbüren SG
W. Edelmann, Unterdorf,
8933 Maschwanden ZH
A. Nietlisbach, Grodhof,
5637 Beinwil/Freiamt AG
M. Steiner, La Vignette, 1711 Montherod VD



Der SVLT betreibt zwei Weiterbildungszentren in Riniken und Grange-Vervey (von wo unsere Aufnahme stammt).

Der SVLT und seine Sektionen betreiben Sicherheitstechnik (Sprizentest, Brems-tests).



In Luzern beschlossen der **Geschäftsleitende Ausschuss (GA)** und der **Zentralvorstand** eine Arbeitsgruppe «Zukunftsperspektiven» einzusetzen, die den Auftrag erhielt, sich intensiv mit den zukünftigen Bedürfnissen der Sektionen und Verbandsmitglieder zu befassen und dem GA geeignete Vorschläge der Weiterentwicklung des SVLT zu unterbreiten.

Im weitem hat sich die Versammlung dafür ausgesprochen, der SVLT solle zusammen mit dem Schweizerischen Bauernverband und einer Firma die gravierenden Bestimmungen in der Mehrwertsteuerverordnung für Lohnunternehmer notfalls gerichtlich anfechten. Laut Entwurf werden auf Druck des SBV und des SVLT hin, die gravierenden Punkte nun vermutlich ausgemerzt. Es bleibt dann noch der kalte Einkommensabbau auf Grund der «Taxe occulte» von 2 Prozent beim Verkauf von Landesprodukten.

Die **Delegierten** ihrerseits nahmen Kenntnis von verschiedenen Interventionen des SVLT im Interesse seiner Mitglieder und der Landwirtschaft insgesamt. Am wichtigsten bleibt dabei die Beibehaltung der Treibstoffzollerückstattung und z.B. die neue Bestimmung zum Mitführen leichter Anhänger an 4x4-Fahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit über 30 km/h. Der Verband konnte im weitem über verschiedene Vernehmlassungen den landwirtschaftlichen Einfluss zu verschiedenen neuen Gesetzesverord-

nungen zum Strassenverkehrsrecht geltend machen.

Die Delegiertenversammlung verabschiedete die Jahresrechnung, die mit einem positiven Gesamtergebnis aufwarten konnte, und genehmigte das Tätigkeitsprogramm und das Budget bei einem Zentralkassenbeitrag von 27 Franken.

Die Technischen Kommissionen des SVLT

- Die Technischen Kommissionen haben grundsätzlich eine beratende Funktion zuhanden des Geschäftsleitenden Ausschusses. Sie führen selbständig Veranstaltungen durch und
- bieten den Verbandsmitgliedern und den Direktinteressierten einen wichtigen Beratungsservice und Informationsvorsprung.

Die Kommissionsmitglieder sind vor allem auch «die» Bindeglieder zwi-

schen der Verbandsleitung, den Sektionen und den Mitgliedern. Ein Blick in die Personenliste (Seiten 18 und 19) zeigt namentlich auch die sehr engen Kontakte der Kommissionen zur Eidg. Forschungsanstalt in Tänikon, zur Beratungszentrale in Lindau und zu den landwirtschaftlichen Bildungszentren. Die Technischen Kommissionen sind im Zentralsekretariat beim Technischen Dienst zusammengefasst.



Weiterbildungszentren

Als wesentliche Neuerung steht nunmehr eine Broschüre zur Verfügung, die sowohl die Kurse in der Werkstatt als auch die EDV-Kurse mit Kurszielen und Kursinhalten auflistet.

Die Frequentierung der Kurszentren wird in Kursteilnehmertagen erfasst. Sowohl in Riniken als auch in Grange-Verney ist diesbezüglich eine erfreuliche Steigerung festzustellen: 1372 Kursteilnehmertage in Riniken (Vorjahr 1157) und 567 Kursteilnehmertage in Grange-Verney (Vorjahr 370). Zwar hat sich die Tendenz fortgesetzt, ein- und zweitägige Kurse den umfassenderen mehrtägigen Kursen vorzuziehen. Dennoch konnte in Riniken der 30-tägige Werkstattkurs mit Vollbesetzung von

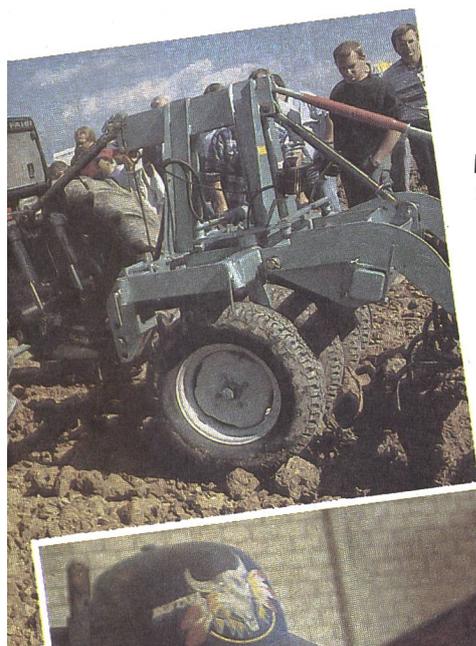
Führerprüfung Kategorie G

Bei der Vereinigung der Strassenverkehrsämter ist der neue Fragenkatalog, kombiniert für Fahrerinnen und Fahrer von Mofas und Traktoren, herausgekommen. Im Zusammenhang damit befasst sich der SVLT mit der Bereitstellung von neuen Hilfsmitteln im Unterricht. Er wird in diesem Zusammenhang die Kursleiter auch zu einem Weiterbildungskurs einladen. In der Berichtsperiode haben die Sektionen an 351 Kursveranstaltungen 8642 (Vorjahr 8493) zu meist junge Menschen auf die Führerprüfung Kat. G vorbereitet.

18 initiativen Teilnehmern durchgeführt werden. Dies trug schliesslich wesentlich zur guten Auslastung der mechanischen Werkstatt bei.

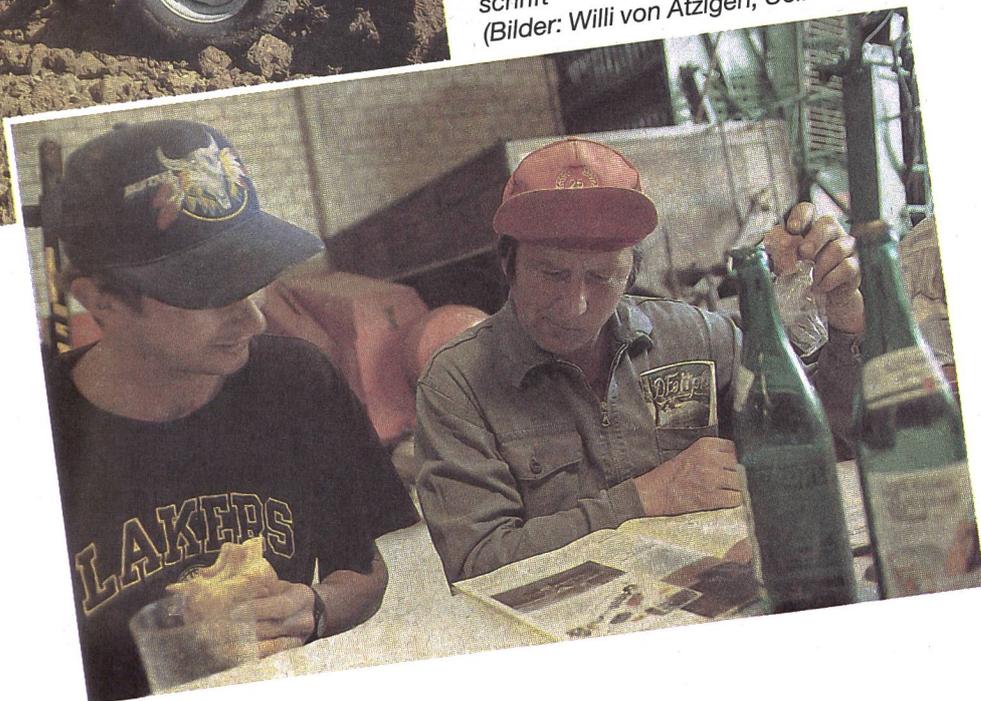
Am Weiterbildungszentrum in Riniken machen die EDV-Kurse rund 15 Prozent der Kursteilnehmertage aus. In Grange-Verney ist dieser Anteil wesentlich höher und liegt bei 50 Prozent. Dort ist die Infrastruktur im neuen Werkstatttrakt des reorganisierten landwirtschaftlichen Bildungszentrums des Kantons Waadt voll zum Tragen gekommen. Während übrigens in Riniken die Elektroschweisskurse auf ein unterdurchschnittliches Echo gestossen sind, ist dieses in Grange-Verney grösser gewesen als erwartet.

Jean-Jacques Romang hat nach 30-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Leiter des SVLT-Weiterbildungszentrums seine Demission eingereicht. Als neuer Leiter des Weiterbildungszentrums ist Michel Pichonnat, Lovatans VD, vorgeschlagen. Als Kursleiter tritt neu der ge-



Der SVLT und seine Sektionen führen zusammen mit den landwirtschaftlichen Schulen, Ehemaligen Vereinigungen und der Beratung Maschinenvorfürungen durch.

Den SVLT, die Sektionen und die Mitglieder verbindet die Verbandszeitschrift
(Bilder: Willi von Atzigen, Ueli Zweifel)



INFOLA

Mit der Durchführung der Software-Präsentation INFOLA und mit dem aus diesem Anlass jährlich erneuerten Software-Katalog trägt der SVLT wesentlich zur besseren Transparenz auf dem landwirtschaftlichen Software-Markt bei und nimmt damit einen wichtigen Bildungsauftrag wahr. Das Teilnehmerfeld an der INFOLA konsolidiert sich auf der Anbieterseite bei rund 15 Firmen. Damit kann der Käufer auch davon ausgehen, dass die erworbenen Programme wenigstens über 5 Jahre gepflegt und dazu «up dates» geliefert werden. Das Programmangebot hat nebst den Buchhaltungsprogrammen einen eindeutigen Schwerpunkt bei den ökologisch motivierten «Feld- und Stall-Managern» erhalten. Der Trend zu Windows-Programmen ist offensichtlich, noch etwas weniger derjenige zum Internet, bei dem bekanntlich der Schweizerische Bauernverband ein «Provider» der ersten Stunde ist. Rund 370 Besucherinnen und Besucher informierten sich an der INFOLA über die einschlägigen EDV-Programme.

lernte Landmaschinenmechaniker Nicolas Vincent aus Vallamand VD in den Dienst des SVLT ein.

Technischer Dienst

Dem technischen Dienst steht Willi von Atzigen vor. Unter seiner Leitung plant und realisiert der SVLT alljährlich seinen Messestand an der AGRAMA.

Dessen Aufgabenfeld ergibt sich im weitern

- aus den Aufträgen der Technischen Kommissionen,
- aus der fachlichen Kompetenz in den Fragen des Aufbaus von hydraulischen Bremsanlagen auf Anhängern und der Messtechnik zur Überprüfung der Bremsleistung und -qualität von Traktor und Anhänger sowie
- im Zusammenhang mit der flächendeckenden, periodischen Überprüfung von Pflanzenschutzgeräten.

Sehr wichtig sind auch die Auskünfte über die neuen europakompatiblen Gesetzesbestimmungen geworden.

Die Vertretung der Rechte und Interessen der Mitglieder und der ganzen Landwirtschaft in allen Bereichen der Landtechnik ist im Zusammenhang mit der Verschmelzung von EU-Recht und Schweizer Recht sehr anspruchsvoll und zeitaufwendig geworden. Dank eines Beitrages aus dem Fonds für Verkehrssicherheit ist es möglich geworden, durch externe Vergabe zwei Broschüren zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr BAV/VRV und VTS/VRV herauszugeben.

BAV Bau- und Ausrüstungsverordnung

VRV Verkehrsregelverordnung

VTS Verordnung über technische Ausrüstung der Strassenfahrzeuge (in Kraft seit 1.10.1995)

Die Auseinandersetzung mit den Fragen der Landtechnik und Betriebswirtschaft bedingt sehr intensive Kontakte zur FAT, und wenn es um die Sicherheitstechnik geht, auch mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL. Bekanntlich hat der Direktor Werner Bühler den Vorsitz in der technischen Kommission der BUL.

In Zusammenarbeit mit der FAT wurde zuhauenden des Bundesamtes für Polizeiwesen namentlich auch der sog. Anhang 13 mit der «Liste der über 2,50 m breiten landwirtschaftlichen Fahrzeugen» überarbeitet. Die Liste ist weniger detailliert, und es wird erwartet, dass sich inskünftig weniger Abgrenzungsprobleme ergeben.

Dia-Archiv des SVLT

Der SVLT unterhält in Riniken ein umfangreiches Dia-Archiv mit rund 9000 Aufnahmen. Ziel ist es, einerseits die Entwicklung der Landtechnik zu dokumentieren und andererseits zu den verschiedensten Gebieten der Feld- und Hoftechnik sowie zu den Kursinhalten über neueste Aufnahmen zu verfügen. Dies unterstützt selbstverständlich auch die attraktive und instruktive Gestaltung der *Schweizer Landtechnik* und der *Technique Agricole*.

Verbandszeitschrift

Die Verbandszeitschrift bietet eine Fülle von Informationen aus allen Bereichen der Landtechnik. Sie erhält von über 75% der Leser, die an einer Umfrage teilgenommen haben, sehr gute Noten. Das redaktionelle Angebot wurde in den letzten Jahren immer ge-

steigert (Tabelle). Die Publikation von vielen FAT-Berichten, die Berichte über die Verbandsaktivitäten und zum landwirtschaftlichen Strassenverkehr sind wichtige Segmente des Redaktionsprogrammes gewesen.

Sinkende Inserateneinnahmen und höher Produktionskosten liessen dabei den Beitrag aus der SVLT-Verbandskasse an sein Publikationsorgan sehr beträchtlich ansteigen.

Finanzielles

Die Jahresrechnung mit einem Umsatzvolumen von rund einer Million Franken schliesst nach den Abschreibungen mit einem Gewinn von ca. 6000 Franken ab. Die gute finanzielle Lage des Verbandes erlaubte es, gewisse Rückstellungen zu machen, um die gestiegenen Druckkosten der Verbandszeitschrift im Folgejahr zu decken.

Dank

Der Jahresbericht schliesst mit dem Dank an die Mitglieder für die Treue zu ihrem Verband, an die Präsidenten, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder der Sektionen für die Verankerung des Verbandes in den Regionen sowie auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariates, des technischen Dienstes, der Weiterbildungszentren und der Redaktion der Schweizer Landtechnik. Zw.

Zuwachs der Seitenzahl in den letzten vier Jahren

Jahrgang	1992	1993	1994	1995
<i>Schweizer Landtechnik</i>	342	369	346	404
<i>Technique Agricole</i>	268	293	289	321

Bestelltalon

Jahresbericht 1995

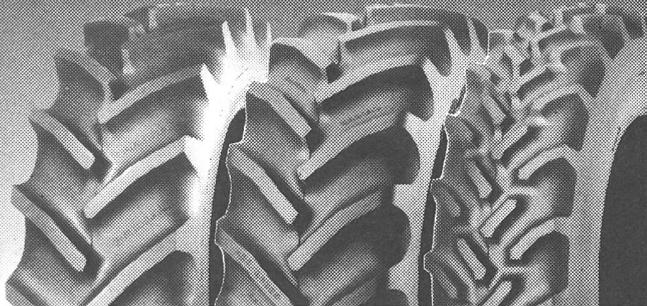
Die vollständige Fassung des Jahresberichtes kann telefonisch oder mit dem Talon beim SVLT, Postfach 5223 Riniken (056/441 20 22, Fax 056/441 67 31) bestellt werden.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

GOODYEAR Landwirtschaftsreifen zum Schutz von Pflanzen und Böden



Super Traction Radial/DT 810
Verstärkte, robuste Profilstellen für kompromisslosen Einsatz bei schwierigen Verhältnissen.

DT 820
Tiefstellenprofil für hohe Mobilität auf nassen Böden. Hohe Boden- und Pflanzenschonung.

DT 710
Speziell geeignet auf nassem Gras und im Gelände. Vorbildliche Lebensdauer und geringer Kraftstoffverbrauch.

GOODYEAR

PNEU-SHOP JUNOD

8330 Pfäffikon/ZH - Schanzweg 8 - Telefon (01) 950 06 06

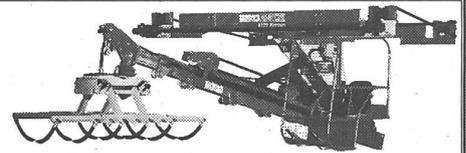
- Grosse Auswahl an Markenreifen in allen Dimensionen ab Lager.
- Doppelbereifungen und Gitterräder.
- Felgen und Komplettäder.
- Batterien.
- Montage von Traktor-Hinterrädern und Doppelbereifungen.
- Lieferungen oder Versand in der ganzen Schweiz.
- Laufend günstige Aktionsangebote

TIP: Keine Reifen montieren ohne unsere Offerte!

Fachmännische Beratung, Verkauf und Service zu unschlagbaren Tiefpreisen!

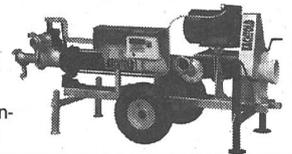
Wenn Preis, Leistung und Service stimmen müssen, dann....

-haben wir für Sie die richtigen Maschinen:
- Die BA-Krananlagen der Zukunft!
 - Die bewährten Wangen-Schneckenpumpen!



Wir sind:

Hersteller der Bächtold-Heukrane
Importeur der bekannten Wangen-Schneckenpumpen



BÄCHTOLD LANDTECHNIK

6122 Menznau

Telefon 041/493 17 70 Telefax 041/493 17 85

Verkaufs- und Servicestellen in Ihrer Region:

3123 Belp	Gehr. Stucki	Telefon 031 819 02 03
3507 Biglen	Ernst Bürki	Telefon 031 701 11 12
3537 Eggwil	Hans Arm	Telefon 036 6 11 13
6262 Langnau b.R.	Hans Kunz	Telefon 062 758 25 05
6014 Littau	Urs Schmid	Telefon 041 250 88 44
8590 Romanshorn	Hug & Jung (Ostschweiz)	Telefon 071 63 33 46
6170 Schüpfheim	Franz Zyhlmann	Telefon 041 484 10 01



Geräteträger AEBI Terratrac® TT90

DER NEUE!

Wir behaupten nicht, dass der neue AEBI Terratrac® TT90 das Ei des Kolumbus* sei, aber wir verkaufen Ihnen damit das Nonplusultra eines bewährten Konzeptes und so die perfekte Harmonie von Wirtschaftlichkeit, Komfort, Handtauglichkeit, Umwelt- und Bodenschonung. AEBI-Finish und AEBI-Qualität inklusive.

Betriebssicher und langlebig verfügt er über einen hydrostatischen Fahrtrieb, bedienbar mit multi-funktionalem Fahrhebel. 64 PS (47kW) Mercedes-Dieselmotor. EG-konforme Sicherheitsnormen und Vorkehrungen. Tiefwerte bei den Abgasen. Eine Investition, die sich noch nach Jahren auszahlt.

Verlangen Sie noch heute den ausführlichen Farbprospekt und entdecken Sie die universellen Einsatzmöglichkeiten dieser HighTech-Arbeitsmaschine: Im öffentlichen Dienst, in Gartenbau und Landschaftspflege und in der Landwirtschaft.

(*Laut Lexikon: Verblüffend einfache Lösung einer schwierigen Aufgabe. Wir sagen Ihnen gerne wie diese Aufgabe genau lautet.)

AEBI & CO AG
Maschinenfabrik
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 21 61 21
Telefax 034 23 17 65

Mit AEBI schneiden Sie am besten ab.

AEBI

Werkstattkurse 1996/97

Information und Anmeldungen
zu allen Kursen

SVLT-Zentralsekretariat
Ausserdorfstrasse 31
5223 Riniken
Tel.: 056 441 20 22
Fax: 056 441 67 31

Datum	Art der Kurse	Typ	Tage
1996			
28.10.–29.10.	Hydr. Anhängerbremse: Bremssätze einbauen und abstimmen	HAB	2
30.10.	Elektroinstallationen 220/380V: Installationsmaterial, -arbeiten	MES7	1
04.11.–08.11.	Elektroschweissen mit Hartauftrag- und Reparaturschweissen	SER	5
05.11.–08.11.	Autogenschweissen, Schneidbrennen und Hartlöten	SAL	4
11.11.–20.12.	Werkstatt-Lehrgang für Schweissen und Maschinenunterhalt Umfassende Weiterbildung in allen Bereichen der Landtechnik und des Reparaturdienstes	K30	30
1997			
06.01.–10.01.	Elektroschweissen mit Hartauftrag- und Reparaturschweissen	SER	5
06.01.–10.01.	Traktoren zur MFK-Nachprüfung instandstellen	TNP	5
13.01.–14.01.	Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern	TDM	2
14.01.	Hofwerkstatt planen, Werkzeugsätze und Elektrogeräte wählen	WHE	1
15.01. NEU	Anlasser, Lichtmaschinen und Alternatoren reparieren	EAL	1
16.01.–17.01.	MAG-Schutzgasschweissen an dünnen Profilen und Blechen	SGK	1
17.01.	Kettensäge: Ketten- und Schwertpflege, Motorstörungen	MSK	1
20.01.	Anhängerbeleuchtung und elektr. Anlage am Traktor reparieren	EFZ	1
22.01.–24.01.	Ladewagen, Miststreuer und Transportanhänger reparieren	LLA	3
22.01.–24.01.	Scheibenrad- und Trommelhäcksler reparieren	LHS	3
22.01.–24.01.	Mähauflbereiter instandstellen, Teller- und Trommelmäher	LKM	3
28.01.	Doppelmesser-Mähwerke: Revisions- und Richtarbeiten	LDM	1
29.01.	Fingerbalken-Mähwerke: Revisions- und Richtarbeiten	LFM	1
30.01.	Gelenkwellen, Schutzteile, Überlastkupplungen reparieren	LGW	1
31.01.	Schärfen und Härten von Werkzeug und Maschinenmesser	WSH	1
04.02.–05.02.	Spenglerarbeiten an Dächern, Kaminen und Dachfenstern	MES8	2
07.02.	Wasserinstallation mit Kunststoff- und Metallrohrsystemen	MES2	1
10.02.–14.02.	Elektroschweissen mit Hartauftrag- und Reparaturschweissen	SER	5
18.02.–19.02.	MAG-Schutzgasschweissen an dünnen Profilen und Blechen	SGK	2
18.02.–21.02.	Autogenschweissen mit Hartlöten und Schneidbrennen	SAL	4
24.02.	Brennschneiden mit Autogen- und Plasmaschneidgerät	SBP	1
25.02.–26.02. NEU	Schmiede- und Schlossereiarbeiten, Abzieher herstellen	WMB	2
28.02.	Kleinmotoren: 2- und 4-Takt-Benzinmotoren instandstellen	MKM	1
03.03.	Umbauen, ausbauen im Wohnhaus: Planung, Materialauswahl	MES5	1
04.03.	Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz	MES6	1
05.03.	Elektroinstallationen 220/380V: Installationsmaterial, -arbeiten	MES7	1
06.03.	Anstriche aussen und innen, Holzschutz, Betonschutz	MES1	1
07.03.	Pressen und Knüpfer: Einstellarbeiten, Störungen beheben	LPK	1
17.03.	Motorsensen und Freischneider: Arbeitssicherheit und Unterhalt	MSF	1
19.03.	Hydraulikzylinder reparieren, Leitungen und Ventile montieren	HFZ	1
20.03.–21.03.	Hydr. Anhängerbremse: Bremssätze einbauen und abstimmen	HAB	2
24.03.	Kunststoffschweissen, Beschichtungen in Futterrog, Böden	MES3	1
25.03.–27.03.	Mähdreschertechnik: Fahrerschulung und Unterhalt	LMD	3
27.03.	Feldspritzen zum Test instandsetzen und nachrüsten	LFS	1

Für jeden Kurs die detaillierten Informationen über Ziele und Inhalte: in der Broschüre «Kursangebot» (zu beziehen beim Zentralsekretariat)

Kursgeld/Materialkosten

1tägige Kurse	Fr. 60.– pro Tag
2- bis 5tägige Kurse	Fr. 55.– pro Tag
6- bis 10tägige Kurse	Fr. 50.– pro Tag
Kurstyp SER	Fr. 450.– *
Kurstyp SEF	Fr. 350.– *
Kurstyp SAL	Fr. 390.– *
K30 Werkstatt-Lehrgang	Fr. 1750.–**

* inkl. Material Fr. 160.–

** inkl. Material Fr. 300.–

Preise gültig bis Ende 1996

SVLT-Info:

40 km/h für Traktoren? Der Termin rückt näher!

Werner Bühler SVLT

Dem Amtsblatt Nr. 186/11 der Europäischen Gemeinschaft EU entnehmen wir den Erlass einer Anzahl von Richtlinien, welche sich mit der Erhöhung der Geschwindigkeit der landwirtschaftlichen Traktoren von derzeit 30 auf 40 km/h befassen. Obwohl die Schweiz nicht EU Mitglied ist, werden die Änderungen bei uns Anwendung finden.

Die auf 1. Oktober 1995 in Kraft gesetzte «Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge» VTS, verweist nämlich direkt

auf die Anforderungen der EG-Richtlinien. Das heisst, dass die Erhöhung der Geschwindigkeit in der Schweiz aufgrund der offiziellen Publikation im EU-Amtsblatt gleichzeitig wie in den EU-Ländern wirksam werden sollte. Der Vorschlag im EU-Amtsblatt sieht vor, dass die Mitgliedsländer die Verwaltungsvorschriften bis zum **1.10.1997** erlassen und dass die neuen Vorschriften ab **1.03.1998** zur Anwendung kommen müssen. Eine Verzögerung könnte allenfalls noch eintreten, wenn die erneute Diskussion um die Bremsvorschriften auf den Traktoren nicht termingemäss und erfolgreich beendet werden kann.

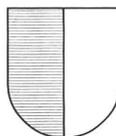
Damit würde die 1. Stufe eines 3-Phasensystems in Kraft gesetzt. In der 2. Stufe würden dann die veralteten Einzelrichtlinien für Zugmaschinen dem heutigen Stand der Technik angepasst und in der 3. Stufe folgt die Anpassung des Typen-Genehmigungsverfahrens an dasjenige der Kraftfahrzeuge.

Erst mit dem Erreichen der 3. Stufe wird es den Traktorherstellern möglich sein, für ihre Produkte die EU-Vollbetriebserlaubnis zu erlangen. Dieses Dokument wird dereinst den Generalimporteuren die Einfuhr und das Zulassungsverfahren in der Schweiz, aber auch den Direktimport erheblich erleichtern.

Der SVLT wird sich dafür einsetzen, dass der Übergang ins neue Traktorgeschwindigkeits-Zeitalter in einem vernünftigen und für die Landwirtschaft akzeptablen Rahmen geschieht. Wir werden unsere Mitglieder über die Entwicklung der Angelegenheit auf dem Laufenden halten.

Sektionen

Bern, Jura, Luzern



Mitgliedbeitrag 1996

Die Mitglieder der Sektionen Bern, Jura und Luzern mit Inkasso des Mitgliedbeitrages im Herbst erhielten kürzlich vom SVLT-Zentralsekretariat in Riniken den blauen Einzahlungsschein.

Um den administrativen Aufwand mit den Mahnungen möglichst gering zu halten, ist es wichtig, den SVLT-Mitgliedbeitrag inklusive Sektionsbeitrag und Abonnement der Schweizer Landtechnik fristgerecht auf das Konto des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik einzuzahlen. Mit dem Mitgliedbeitrag unterstützt jedes Mitglied eine moderne Berufsorganisation, die, trotz beschränkter Mittel, für die Landwirtschaft und ihre Mitglieder sehr viele Dienstleistungen erbringt u.a.:

- Beibehaltung der Teilstoffzollrückerstattung
- Vereinfachung der Mehrwertsteuer für Lohnunternehmer
- Überprüfung und allfällige Einsprachen bei Verkehrsberuhigungsmassnahmen, die Strassenfahrten mit landwirtschaftlichen Grossmaschinen und Anhängerzügen behindern.
- Verbesserung und Harmonisierung der Bremsleistung von Traktoren und Anhängern
- Koordinierung der Tests für Pflanzenschutzgeräte
- Förderung der überbetrieblichen Mechanisierung
- ständig aktualisierte Kursprogramme an den beiden Weiterbildungszentren
- **Jeden Monat eine aktuelle und informative Schweizer Landtechnik**

Besten Dank für Ihre Unterstützung

Informatikkurse 1996/97

Ende November/anfangs Dezember beginnen die EDV-Kurse des Weiterbildungszentrums in Riniken – zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Informatikkurse werden in einem angenehmen Kurslokal – an 10 modernen PC-Arbeitsplätzen – durch erfahrene Informatiker praxisnah erteilt. Die PC sind mit DOS 6.22, Windows 3.1 und Windows 95 ausgerüstet. Pro Arbeitsplatz steht ein PC zur Verfügung (Ausnahme Doppelbelegungen). Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen. Auf Anfrage organisieren wir auch spezielle Kurse für Gruppen, Firmen und Organisationen. Wir machen Ihnen gerne einen entsprechenden Vorschlag.

Kurskosten:

1 Kurstag	Fr. 250.–	(Fr. 400.–)*
2 Kurstage	Fr. 490.–	(Fr. 800.–)*
3 Kurstage	Fr. 720.–	(Fr. 1100.–)*
MAKO 2	Fr. 300.–	(inkl. Programm)

* Spezialpreis, wenn 2 Personen einen PC gemeinsam benutzen. (Pro Kurs werden nur 3 PC doppelt belegt)

Einführung in die EDV

(Typ IEE, 3 Kurstage)

– es ist gar nicht so schwierig, wie man meint

Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 3.1, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.

Kurs	Kursdaten
IEE 01	5./6./11. Dez. 1996
IEE 02	9./10./18. Dez. 1996
IEE 03	3./4./10. Febr. 1997
IEE 04	24./25./28. Febr. 1997

Zu diesem Kurstyp sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Einführung in Windows 3.1

(Typ IW3, 2 Kurstage)

– am meisten verbreitet und schon lange bewährt

Der Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse zum Verständnis der grafischen Oberfläche Windows 3.1. Installieren und aufrufen von Windows und von Anwenderprogrammen.

men. Systemsteuerung, Programm-Manager, Datei-Manager, Zwischenablage, Zusatzprogramme.

Kurs	Kursdaten
IW3 05	28./29. Nov. 1996
IW3 06	6./7. Febr. 1997

Zu diesem Kurstyp sind PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Einführung in Windows 95

(Typ IW9, 2 Kurstage)

– der aktuelle Renner

Windows 95 vereint Betriebssystem und grafische Oberfläche in einem. Es erleichtert die Bedienung des PC und steigert dessen Benutzerfreundlichkeit. Installieren und konfigurieren von Windows 95. Einbinden von Anwenderprogrammen. Selbsthilfe bei Störungen.

Kurs	Kursdaten
IW9 07	16./17. Dez. 1996
IW9 08	20./21. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Word für Windows 6.0

(Typ IWW, 2 Tage)

– die meistgebrauchte Textverarbeitung

Installation und Konfiguration des Programmes. Einführung in die Grundfunktionen. Texte erstellen und überarbeiten. Integration von Grafiken. Bearbeiten, Umstellen und Kopieren von Texten. Rechtschreibung und Thesaurus, Trennhilfe, Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen und Adresstiketten.

Kurs	Kursdaten
IWW 09	14./15. Jan. 1997
IWW 10	17./18. Febr. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Works für Windows 3.0

(Typ IWO, 2 Kurstage)

– Text, Kalkulation, Datenbank und Grafik in einem

Installation und Konfiguration des Programmpaketes. Die Textverarbeitung, einfacher geht's kaum mehr. Die Tabellenkalkulation, ein Rechentalent, das allen Bedürfnissen gerecht wird. Die Datenbank für private und geschäftliche Daten aller Art. Kombinieren von Texten, Daten, Tabellen und Grafiken.

Kurs	Kursdaten
IWO 11	11./12. Febr. 1997
IWO 12	3./4. März 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Büroadministration/ Lohnunternehmen BS 500

(ILU, 1 Tag)

– das Allrounderprogramm

Einsatz eines modular aufgebauten Büroadministrationsprogrammes für Lohnunternehmer, Maschinenringe und Betriebsleiterbüros. Kundenstamm, Adressverwaltung, Rapport-, Rechnungs-, Mahnwesen. Buchhaltung, Text, Maschinenverwaltung und Statistiken. Abrechnung der Mehrwertsteuer.

Kurs	Kursdaten
ILU 13	26. Nov. 1996
ILU 14	29. Jan. 1997
ILU 16	19. Febr. 1997

Tabellenkalkulation Excel 5.0

(Typ ITE, 2 Kurstage)

– für jede Anwendung

Installation und Konfiguration des Programmes. Professionelles Zahlenmanagement mit Excel. Die Tabellenkalkulation mit Datenverwaltung und Grafik als Betriebsführungsinstrument. Erstellen, Gestalten und Auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit andern Programmen.

Kurs	Kursdaten
ITE 17	2./3. Dez. 1996
ITE 18	27./28. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Work-Shop – IP-Aufzeichnung mit PC

(Typ IIP, 1 Kurstag)

– für den PC-Besitzer ein «Muss»

Einsatz der Tabellenkalkulation Excel im IP-Betrieb zur einfacheren Betriebsplanung und Führung der erforderlichen Listen und Berechnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchtfolgeplan, Bodenschutzindex, Düngerplan und Betriebstagebuch.

Die Datei «IP-96» wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.

Kurs	Kursdaten
IIP 19	4. Dez. 1996
IIP 20	12. Dez. 1996
IIP 21	Sa. 18. Jan. 1997
IIP 22	21. Febr. 1997

Works- oder Excel-Kenntnisse erforderlich.

LT 9/96

Maschinenkostenberechnung MAKO 2

(IMK, 1 Tag)

– das Programm zum Geldsparen

Mit dem Programm MAKO 2 behalten Sie die Übersicht über die Kosten von Einzelmaschinen und Maschinenketten. Mittels Modellrechnungen unter Einbezug der tatsächlichen Betriebsverhältnisse ist die Optimierung der Maschinenkosten möglich.

Das PC-Programm MAKO 2 ist im Kurspreis inbegriffen

Kurs	Kursdaten
IMK 23	13. Dez. 1996
IMK 24	16. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

PC-Programm für die Direktvermarktung

– aktueller denn je

«Direkt» bringt Ordnung in den Direktverkauf ab Hof und in den Verkauf auf Bestellung. Professionelle Betreuung des Kundenstammes und des Rechnungswesens. Zahlungs- und Erfolgskontrolle. Adressverwaltung, Produkteangebot, Fakturierung, Umsätze, Statistik, Kundenbetreuung.

Kurs	Kursdatum
IDV 25	17. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Verbindliche Kursanmeldung:

Typ und Kurs:	Kursdatum (Beginn):
<hr/>	
Name: <hr/>	
Adresse: <hr/>	
PLZ/Ort: <hr/>	
Tel.: <hr/>	
Datum und Unterschrift: <hr/>	
Name des Partners/der Partnerin bei Doppelbelegung eines Arbeitsplatzes: <hr/>	

**Einsenden an: SVLT-Zentralsekretariat
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken**

Informationen: Tel.: 056/441 20 22, Fax: 056/441 67 31